



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

## GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE  
STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)  [www.facebook.de/rathaus.kamenz](https://www.facebook.de/rathaus.kamenz)  [www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)

***Ist die Zeit das Kostbarste unter allem, so ist Zeitverschwendung die allergrößte Verschwendung.***

**Benjamin Franklin**

### Gendarstellung zum Amtsblatt der Lessing Stadt Kamenz vom 29. Januar 2022

In dem Artikel „Was uns fehlt? Eine etwas andere Betrachtung für ausgefallene Lessing-Tage oder was eine Bibliothek damit zu tun hat“ wurde vom Oberbürgermeister, Herrn Roland Dantz, u.a. ausgeführt:

„Wir sehen, da stehen Fragen im Raum, wo auch immer Menschen im Spiel sind, die nach Antworten suchen. Das war an einem Samstag auf dem Kamener Marktplatz ebenfalls so, ca. 40 Leute kamen miteinander – sogar völlig verständlich emotional und durchaus sachlich – ins Gespräch. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Veranstaltung vom Verein „Stadtwerkstatt Kamenz-Bürgerwiese“ und der Fraktion „Die Linke“. Und so ist es auch an den Wochenenden oder am Montagabend, wenn sich hunderte oder mehrere tausende Menschen versammeln.“

Hierzu haben Frau Dr. Janett Theile, Herr Jens Fichte und Herr Peter Sondermann unter dem Datum vom 30.01.2022 folgende Gendarstellung verlangt:

„Im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Kamenz vom 29.01.2022 ist ein Beitrag des Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Kamenz, Roland Dantz, mit dem Titel „Was uns fehlt? Eine etwas andere Betrachtung für ausgefallene Lessing-Tage oder was eine Bibliothek damit zu tun hat“ erschienen, in dem unrichtige Behauptungen verbreitet werden, die wie folgt richtiggestellt werden:

Unwahr ist, dass die Veranstaltungen auf dem Markt am 8. und 15. Januar 2022 vom Verein „Stadtwerkstatt Kamenz-Bürgerwiese“ und der Fraktion „Die Linke“ vorbereitet und durchgeführt wurden.

Wahr ist, dass die Veranstaltungen am 8. und 15. Januar 2022 von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Kamenz, vorliegend Peter Sondermann, Dr. Janett Theile und Jens Fichte vorbereitet, angemeldet und geleitet wurden.

Unwahr ist, dass am Samstag, den 15.01.2022, „circa 40 Leute miteinander – sogar völlig verständlich emotional und durchaus sachlich – ins Gespräch kamen“.

Wahr ist, dass nach übereinstimmenden Zählungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zwischen 70 und 80 Personen anwesend waren und sich an der Diskussion beteiligt haben.

Kamenz, den 30. Januar 2022 Peter Sondermann, Dr. Janett Theile, Jens Fichte.“

Hinweis der Redaktion:

„Die Stadt Kamenz ist nach dem Sächsischen Pressegesetz verpflichtet, nicht nur wahre, sondern auch unwahre Gendarstellungen abzdrukken.“

## Mitteilungsblatt

**Bewährter Partner  
der Städte  
und Gemeinden.**

### Der 27. Januar 2022 in Kamenz – Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Nach zwei Jahren fand wieder eine Gedenkveranstaltung an der Gedenkstätte im Herrental statt, bei der sich immerhin über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch Vertreter der Kamener Kirchen sowie der Initiative zur Bewahrung des Gedenkens an die Opfer faschistischer Gewaltherrschaft in Kamenz“ und des Förderverein „Gedenkstätte KZ-Außenlager Kamenz-Herrental“ zusammenfanden, um der Opfer des Nationalsozialismus – und gerade jener die in Kamenz umkamen oder ermordet wurden – zu gedenken.



Als erster Redner ergriff Oberbürgermeister Roland Dantz das Wort. Er freu sich, dass auch Schülerinnen und Schüler aus Kamener Schulen an diesem Tag den Weg in die Gedenkstätte gefunden hatten. In seinem Redebeitrag zog er den Bogen von der Hutbergbühne, dem ehemaligen Thingplatz, und dem dortigen ebenfalls nach 1933 entstandenen Ehrenmal. Letzteres kam durch einen Beschluss des Kamener Stadtrates – ohne die bereits verhafteten sozialdemokratischen und kommunistischen Stadträte – zustande und zeige unter welchem Vorzeichen der Bau des Ehrenmals stand und welche Folgen dieser damals eingeschlagene Weg am Ende zeitigte. Er machte dabei noch einmal darauf aufmerksam, dass, anknüpfend an die Worte eines Überlebenden des KZ im Herrental,

die heutigen Generationen nicht eine Schuldfrage zu beantworten hätten, da Schuld nicht vererbbar sei. Vielmehr geht es darum geschichtliche Geschehnisse zu kennen, warum sie stattfanden, um daraus eine Erinnerungsverantwortung für das Heute zu entwickeln. Mit diesen Worten forderte er dann die Anwesenden auf, mit ihren Blumen, Gebinden und Kränzen ein Zeichen der Trauer zusetzen.

Im Folgendem sprach Pastor a.D. Wilfried Krause von der Kamener Adventgemeinde. Er nahm darauf Bezug, dass in Israel Menschen als „Gerechte unter den Völkern“ geehrt werden, die unter großen persönlichen Gefahren jüdische Mitbürgerinnen und -bürger vor der Deportation geschützt haben. In dieser Liste sind 27.712 Namen aufgeführt, darunter die von 638 Deutschen. Anhand von acht konkreten Beispielen machte er deutlich, wie auch Deutsche, die eine Minderheit waren, anderen Menschen barmherzig und mutig geholfen haben. Daran anknüpfend appellierte er, auch heute unter ganz anderen Bedingungen, „bei antisemitischen Äußerungen Stellung zu beziehen.“ „Jeder von uns“, so Pastor a.D. Krause, „ist aufgerufen, diesem [antisemitischen - A.d.V] Geist mutig zu widerstehen.“

**Carpi de Resmini, Paolo**  
13.12.1926 - 25.02.1945

Inscript in einer Gedenktafel in der Erinnerungsstätte im Herrental

Auch Andreas Koch, Vorsitzender des Fördervereins „Gedenkstätte KZ-Außenlager Kamenz-Herrental“ nahm sich eines konkreten Beispiels an. Der 17-jährige Italiener Paola Carpi De' Resmini wurde am 31. Juli 1944 in Mailand verhaftet worden.

Damit begann sein Leidensweg durch verschiedene Lager in Italien und Deutschland. Durch seine Sprachfähigkeiten konnte er sowohl zwischen den Menschen verschiedener Nationen, aber auch zwischen den deutschen Wachmannschaften und den Inhaftierten vermitteln. Er und andere wurden, so Andreas Koch, „in einigen Fällen zu Vorbildern für alle ...“, echte Helden, Schutzengel des Lagers.“

Umso tragischer sein junger Tod, denn er wurde am 25. Februar 1945, gerade einmal 18 Jahre alt, in Kamenz durch eine Phenolinjektion ermordet. Ihm zum Gedenken wird sein Vater Manlio Magni das Buch „Blauer Rauch über dem Herrental. Zur Geschichte des Nebenlagers Kamenz des KZ Groß-Rosen“ des früheren Stadtarchivars Dr. Matthias Herrmann ins Italienische übersetzen. Abschließend verwies Vorsitzender Koch auf ein geplantes Vorhaben des Vereins, welches in Abstimmung mit der Stadtverwaltung sowie mit Hilfe von Fördermitteln realisiert werden soll. Dabei handelt es sich um vier Informationstafeln, die der vertiefenden Vermittlung des historischen Hintergrunds der Gedenkstätte dienen sollen.

Die Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehova traten nicht mit einem eigenen Redebeitrag in der Gedenkveranstaltung auf, da sie derzeit größer Menschenansammlungen meidet. Sie übersandte aber anlässlich des Gedenktages einen schriftlichen Beitrag an die Stadtverwaltung. Darin geht es um das Schicksal ihrer Glaubensbrüder- und -schwestern, die in einer Vielzahl während der NS-Zeit inhaftiert wurden und in KZ-Lagern umkamen. Der Glaube sei ihr Halt gewesen in diesen widrigen und menschenfeindlichen Umständen. Das Gedenkwort gipfelte in der Auffassung, dass es „sicher wertvoll [ist], wenn sich jeder von uns fragt, welchen Beitrag er persönlich leisten kann, damit Menschlichkeit, Würde und Respekt nie wieder so verloren gehen, wie es schon einmal der Fall war!“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates ein.

**Sitzungstermin: Mittwoch, 09.02.2022, 17:00 Uhr**  
**Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz**

#### Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Protokollbestätigung Protokoll vom 15.12.2021
- 2 Fragestunde der Einwohner
- 3 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 15.12.2021
- 4 Jahresabschluss 2019 Flugplatz Kamenz GmbH
- 5 Satzung der Stadt Kamenz über ein Besonderes Vorkaufsrecht für den Bereich des Bauleitverfahrens „Ehemalige Straßenmeisterei Kamenz“ nach § 25 BauGB - Beschlussergänzung
- 6 Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (InSEK)
- 7 Prüfung Erhaltung der öffentlichen Widmung „Niederländischer Weg“ OT Biehla, Positionierung zur Umverlegung Krabat- und Froschradweg gegenüber Landkreis Bautzen
- 8 Menschen durch Hochwasser in Not - Kamenz hilft in der Oberlausitz
- 9 Antrag DIE LINKE: Erhebung von Beiträgen von Verkehrsanlagen der Stadt Kamenz - Straßenausbaubeiträge
- 10 Anpassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Benutzung von Räumen und

Flächen sowie Technik und Ausrüstungsgegenständen des Kulturdezernates der Stadt Kamenz

- 11 Erlass einer Rechtsverordnung für verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2022
- 12 Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Kamenz und der Gemeinde Oßling über einen Ausbildungsverbund
- 13 Satzung über die Erstreckung der Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Kamenz
- 14 Verzicht auf Wahrnehmung Vorkaufsrecht - Bautzner Straße 1 (Winzereck)
- 15 Erweiterung und Umbau des Lessing-Museums
- 16 Digitalpakt Schulen
- 16.1 Vergabe von Bauleistungen - Auftragserteilung Digitalpakt GS am Forst
- 16.2 Digitalpakt Schule - Grundschule Am Gickelsberg - Überplanmäßige Ausgaben
- 16.3 Digitalpakt Schule - Grundschule Wiesa - Überplanmäßige Ausgaben
- 17 Eintragung altrechtlich-öffentlicher Straßen in die Bestandsverzeichnisse der Stadt Kamenz nach § 54 Abs. 3 SächsStrG
- 18 Bushaltestellen im Eigentum der Schwarz-Außenwerbung GmbH, Änderung Vertragsverhältnis
- 19 Baubeschluss Fußgängerüberweg und Bushaltestellen auf der Oststraße
- 20 Ausbau des Knotens Nordstraße/ An der Windmühle

- 21 Bauleitplanung
- 21.1 Ergänzungssatzung Thonberg – Flurstücksnummern 268/2 und 268/4 - Abwägungsbeschluss
- 21.2 Ergänzungssatzung Thonberg – Flurstücksnummern 268/2 und 268/4 - Satzungsbeschluss
- 21.3 Einleitung Änderungsverfahren Bebauungsplan „Bautzner Berg“ 621.64 – Nr. 25 - 8. Änderung
- 21.4 Aufstellung Bebauungsplan 621.41 - Nr. 8 „Wohnbebauung Alte Dorfstraße, OT Cunnersdorf“
- 21.5 Aufstellung Bebauungsplan 621.41 - Nr. 17 „Gewerbepark am Verkehrslandeplatz“
- 22 Beantragung von Zuwendungen nach der Richtlinie Sirenenförderung
- 23 Durchführung einer Einwohnerversammlung
- 24 Zustimmung des Stadtrates zur Annahme von Spenden oder ähnlichen Zuwendungen
- 25 Mitteilungsvorlagen und Informationen
- 25.1 Information zu Nachzahlungszinsen
- 25.2 Information zum ESF-Förderprogramm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“
- 25.3 Nordstraße, Antrag Ortschaftsrat Bernbruch
- 25.4 Stand der Vorbereitungen zum 800-jährigen Jubiläum der Stadt Kamenz im Jahr 2025
- 26 Anfragen

Roland Dantz  
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

## Öffentliche Bekanntmachung

### Festsetzung der Grundsteuer für die Stadt Kamenz für das Kalenderjahr 2022

#### 1. Steuerfestsetzung

Der Stadtrat hat mit Beschluss der Haushaltssatzung vom 03.02.2021 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 festgesetzt auf

- 300 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)
- 420 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B) der Steuermessbeträge.

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für diejenigen Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) für das Kalenderjahr 2022 in derselben Höhe wie für das Jahr 2021 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerpflichtigen treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

#### 2. Zahlungsaufforderung

Alle Steuerpflichtigen werden gebeten, die Grundsteuer für 2022 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, unter Angabe des Kasenzzeichens auf das Bankkonto der Stadt Kamenz

IBAN DE24 8505 0300 3000 0306 10  
BIC OSDDDE81XXX

bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zu überweisen oder einzuzahlen.

Erteilte SEPA-Lastschriftmandate werden automatisch zum jeweiligen Termin ausgeführt.

#### 3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung zur Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1, 01917 Kamenz schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Kamenz, den 04.02.2022

Roland Dantz  
Oberbürgermeister  
Lessingstadt Kamenz

## Kurz notiert

### Ein Vogel wollte Hochzeit machen ...

Im Rahmen des Projektes „Uroma gesucht“ besteht zwischen den Kindern der Integrationskindertagesstätte „Sonnenschein“ und den Seniorinnen und Senioren des Altenheimes „St. Monika“ ein regelmäßiger Kontakt.

Auch in diesem Jahr übten die Sonnenscheinkinder wieder fleißig für die Aufführung der Vogelhochzeit. Die „Hochzeit der Vögel“ ist ein schöner alter Brauch, indem sich die Vögel bei den Menschen für die Winterfütterung bedanken. Um den Seniorinnen und Senioren eine Freude zu bereiten und um an den Brauch zu erinnern, präsentierten die Kinder der Vorschulgruppe ihr Programm voller Stolz den Heimbewohnern. Auf Grund derzeitiger Corona-Bestimmungen und deren Abstandregelungen fand die Aufführung in der Parkanlage des Malteserstitfes statt.



Verkleidet als kleine bunte Vögelchen sangen und spielten die Kinder der großen Gruppe die Vogelhochzeit. Auf ihren Balkonen und an den Fenstern lauschten die Seniorinnen und Senioren voller Spannung dem Gesang der kleinen „Vögel“. Die ältere Generation bewies eine gute Textsicherheit. Mit lautem Gesang und kräftigem Klatschen unterstützten die Bewohnerinnen und Bewohner die Kinder.



Auch in diesem Jahr wurde die Vogelhochzeit wieder zu einem gelungenen Erlebnis für beide Generationen. Schöne gemeinsame Momente wurden an diesem Vormittag wieder für Groß und Klein geschaffen. Frau Spittank, die Leiterin des Malteserheimes, bedankte sich im Namen aller Heimbewohner bei den Kindern und übergab leckeres Eis mit frischem Obst. Zurück in der Kindereinrichtung ließen sich die Mädchen und Jungen gleich das leckere Eis schmecken.

Wir sagen „Dankeschön“!

Projektleiterin Kerstin Queißer

## Rückblicke

### Im Winter freuen sich die Vögel über eine Extraportion Futter

„Kleine Meise, kleine Meise, sag wo kommst du denn her, suchte Futter, suchte Futter, aber alles war leer.“

Das schöne Lied von der kleinen Meise begleitete unsere Krippenkinder durch den Januar. Die kleine Meise findet im Winter kein Futter mehr und bittet darum um ein paar Körnchen. So wird es in dem Lied besungen.

Dazu breiten wir die Arme aus und fliegen durch das Zimmer. Einmal an dem Thema der Wintervogel dran, wurde gebastelt, gemalt und eine Extraportion Vogelfutter hergestellt.

Natürlich wollten wir nicht einfach nur Körner austreuen. Selbst Futter herstellen macht viel mehr Spaß und dabei konnten unsere Krippenkinder schon richtig gut helfen.

Kokosfett zerlassen, verschiedenes Wildvogelfutter einrühren und dann in schöne Förmchen füllen. Fertig waren unsere Vogelfutter -Kekse und aufgehängt sehen sie wirklich toll aus!!!!



Zur Vogelhochzeit haben sich die Vögel dann bedankt für diese leckeren Gaben. Mit der Verteilung der Vogelrollen starteten die Hochzeitsvorbereitungen der „Wiesenkinder“ im Kindergarten. Dieses Jahr gab es sogar zwei Vogelhochzeitpaare. Fleißig wurden Schnäbel, Masken und Flügel gebastelt. Hier halfen uns die Eltern zu Hause mit, so dass unsere Vögel die schönsten Federkleider hatten. Vielen Dank für diese tolle Unterstützung. Das Schönste aber war der Auftritt vor den Kleinen in der Krippe und den Erzieherinnen. Als großes Extra wurde das Gedicht „Die drei Spatzen“ und das Lied von der „Kleinen Meise“ vorgetragen.

„Kleine Meise, kleine Meise und was willst du bei mir, ein paar Körnchen, ein paar Körnchen und ich dank dir dafür.“



Mit viel Applaus ging es zum Hochzeitsschmaus. Da gab es zur Belohnung die selbstgebackenen Müslikekse und ein leckeres Dessert. Hmh... In unserem Hort „Kule kitz“ flatterte die bunte Vogelschar von Gruppe zu Gruppe und sang das Hochzeitslied. Auch hier wurden alle Vögel mit reichlich Futter beschenkt.



Vielen Dank an alle Kinder, Eltern und Erzieher/innen, welche zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben.

„Kleine Meise, kleine Meise, wohin fliegst du nun fort?“

In mein Nestchen, in mein Nestchen, denn schön warm ist es dort.“

Silke Donath, Erik Schmidt und Angelika Krahl vom Kinderhaus Wiesa „Am Heidelberg“

## Veranstaltungen

### THEATER: „Das Sams – Eine Woche voller Sams-Tage“



Generationen von Kindern sind mit dem Kinderbuch „Eine Woche voller Samstag“ von Paul Maar groß geworden. Erleben Sie gemeinsam mit Ihren Kindern die Abenteuer dieses kindlichen Wesens. Staunen Sie über seine unerschöpflichen Ideen, wie es Herrn Taschenbier, den es sich als Vater ausgesucht hat, von seinen Ängsten befreit. Lachen Sie mit den beiden über den dummen Chef, den arroganten Verkäufer und die spießige Frau Rotkohl! Der mit vielen Preisen geehrte Paul Maar schuf mit dem Sams seine populärste Figur. Jeder erkennt das Sams an seinen roten Haaren und blauen Wunschknoten. Dem ersten Buch sind inzwischen viele Fortsetzungen gefolgt, was von der großen Liebe der Leser zu diesem witzigen, respektlosen, vorlauten, kindlichen Wesen zeugt. Das Sams ist mutiger, geschickter und klüger als Herr Taschenbier, den es sich als Vater ausgesucht hat. Es hilft ihm, seine Ängste zu überwinden und wieder Freude am Leben zu haben. Zudem ist das Sams ein Sprachkünstler, es kann reimen und wunderbare Verse dichten. Zu sehen am **Samstag, 02.04.2022 um 15 Uhr im Stadttheater Kamenz.**

**Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **Dauer:** 70 Min., **VVK:** 17,- € / 9,- €, **AK:** 18,50.

### REISEVORTRAG: Transsilvanien – Siebenbürgen – Auf deutscher Spurensuche



Es gilt tief hinab zu tauchen in eine sagenumwobene Landschaft voller deutscher Kulturgeschichte in Rumänien. Vor über 800 Jahren besiedelten unsere Vorfahren diesen fruchtbaren Landstrich im Karpatenvorland und bauten Strukturen auf, die bis heute den Reisenden in ihrer Ursprünglichkeit faszinieren: Dörfer und Städte mit beeindruckenden

Wehrkirchen. Obwohl längst EU-Mitgliedsland, scheint besonders in SIEBENBÜRGEN die Zeit vielerorts noch stehen geblieben zu sein. Ortschaften mit Wasserversorgung über Ziehbrunnen, in der Abenddämmerung gemütlich heimschaukelnde Kuhherden auf Dorfstraßen und auf Hofbänken schwatzende Mütterchen vermitteln eine Muße, wie wir sie bestenfalls noch aus Filmen über das 19. Jahrhundert kennen. Neben einmaligen Trutzburgen sind insbesondere Städte wie Schäßburg, Kronstadt und Hermannstadt (Weltkulturerbe) einen Besuch wert. Traditionen unserer Vorfahren werden insbesondere an der deutschen Universität in Klausenburg und an vielen deutschen Gymnasien bis heute gepflegt, ebenso in Festen und Prozessionen zu feierlichen Anlässen. Der Dresdner Reisejournalist Jan Hübler hat mit bestechenden Bildern eine aktuelle Bestandsaufnahme dieses Landes vorgelegt, das zwischen Pferdefuhrwerk und Porsche den Spagat zu meistern versucht, seinen Weg zwischen reichesegener Vergangenheit und krass hereinbrechendem Kapitalismus zu finden. Zu hören und sehen am **Sonntag, 06.03.2022 um 17.00 Uhr im Stadttheater Kamenz.** **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **Dauer:** 95 Min. ohne Pause, **VVK:** 12 €, **AK:** 13 €.

### KABARETT: Hengstmannbrüder - „Positiv“



Wisst ihr noch, wie uns die Wellnessprediger vor der Krise in den Ohren lagen? „Lebe positiv. SEI POSITIV!“ Ein jeder von uns hat bis zum nächsten Polterabend eine peinliche Tasse im Schrank, in der man diesen Slogan freitrinken muss. „SEI POSITIV!“ Das kann man seit Corona so wirklich nicht mehr sagen. Denn wenn man bei Corona positiv getestet wird, dann ist das eindeutig negativ. Positiv ist es dann nur, falls man negativ ist. Und wer noch einen Dia-Abend miterleben musste, der weiß: Oft ist das Negativ schöner als das Foto vom nackten Sebastian H. am Baggersee, das dann wiederum das Positiv ist, wenn auch ein negatives. Man möchte es an die Wand werfen, sobald man es an die Wand geworfen hat. Auf dem Negativ ist dort Sonne, wo im echten Leben Finsternis herrscht. Wenn also das Negativ viel positiver wirkt, das Positiv-Sein aber negativ ist, wer sieht dann noch durch! Und was muss jetzt in der Tasse stehen? Die Hengstmann-Brüder haben einen großen Schluck aus der Erleuchtungstasse genommen und werden zu Superspreadern der Erkenntnis. Wie gewohnt saukomisch, führen sie uns an der Nase in ihrer Welt herum. Die beiden Brüder sind blitzgescheit und auf den Punkt pointiert – da bleibt kein Mundschutz trocken. Zu sehen am **Sonnabend, 05.03.2022 um 20 Uhr im Stadttheater Kamenz.** **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **Dauer:** 100 Min. + 20 Min. Pause, **VVK:** 17,- € / 9,- €, **AK:** 18,50 €.

### Kamenzer Lessing-Tage mit Juwelen aus Barock und Romantik

Zwei renommierte Musiker sind am Sonnabend, dem 12. Februar, im Rahmen der 53. Kamenzer Lessing-Tage zu Gast: Der Geiger Kolja Lessing und der Gitarrist Johannes Monno.



Sie sind um 19.00 Uhr im Kamenzer Ratssaal mit ihrem Konzert „Juwelen aus Barock und Romantik“ zu erleben. Beide Musiker sind in Kamenz keine Unbekannten mehr. Vor allem Kolja Lessing gastierte schon mehrfach in der Geburtsstadt seines Verwandten.

Das Konzert ist nicht nur eine Reise durch 250 Jahre lebendige Musikgeschichte, sondern auch ein Streifzug durch große Teile Europas. Auf dem Programm stehen diesmal Johann Sebastian Bach (1685-1750), Max Reger (1873-1916), der Spanier Francisco Tárrega (1852-1909), der Belgier Eugène Ysaÿe (1858-1931) sowie die Italiener Filippo Gragnani (1768-1820) und Nicolò Paganini (1782-1840). Im Anschluss an das Konzert gibt es noch eine Premiere: Vorgestellt wird Kolja Lessings Band mit musikwissenschaftlichen Essays unter dem Titel „Im tastenden Bogen“ durch den Autor selbst und Frau Dr. Sylke Kaufmann. Von Kamenz bis Kanada, von barocker Illusionskunst bis zur Coronakrise 2020/21 führen die hier erstmals gesammelten Feuilletons. Lessings vielfältige Erfahrungen als weltweit konzertierender Pianist und Geiger, ebenso seine Entdeckungen als forschender Musiker spiegeln sich in diesen Texten. Aspekten jüdischer Kulturgeschichte und der Exilthematik kommt besondere Bedeutung zu, etliche Dokumente aus dem Archiv des Autors sind hier erstmals veröffentlicht. **KOLJA LESSING**, Professor für Violine und Kammermusik an der Musikhochschule Stuttgart, ist einer der vielseitigsten Musiker unserer Zeit. Als Geiger und Pianist verbindet er interpretatorische mit wissenschaftlicher Arbeit und hat so dem Musikleben prägende Impulse verliehen. Eine ganze Reihe von Werken verdankt ihre Wiederentdeckung seinem Einsatz. Sein breites Repertoire reicht in stilistisch differenzierten Auseinandersetzungen vom Barock bis zur Moderne und wird in international ausgezeichneten CD-Produktionen gespiegelt. **JOHANNES MONNO** entdeckte mit sechs Jahren die Liebe zur Gitarre. Schon früh faszinierte ihn die Geschichte und Entwicklung des Instruments. Die stimmige Verbindung von künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Arbeit stellt daher für ihn ein zentrales Anliegen dar. Eingehend erforschte er die Geschichte und Spielweise von

Vihuela da Mano, Barockgitarre und Chitarrone - etliche Publikationen, CD's, Vortragsreihen und Rundfunkaufnahmen resultieren aus dieser Beschäftigung. Sein klangliches Ideal fand er in den Gitarren von Matthias Dammann, dessen Instrumente er bereits seit 1984 spielt. Karten zum Preis von 17,00 € bzw. 9,00 € für Ermäßigungsberechtigte gibt es im Vorverkauf im Lessing-Museum und in der Kamenz-Information sowie an der Abendkasse für 18,50 €. Während des Konzerts gelten voraussichtlich die 2G+-Regel und die jeweils aktuellen Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

### Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 05.02. bis 11.02.2022 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

#### Unser besonderer Gruß gilt:

**in Lesau:**  
Frau Inge Schuhmann  
am 05.02.2022 zum 85. Geburtstag

**in Schiedel:**  
Frau Erika Seipolt  
am 08.02.2022 zum 80. Geburtstag

**in Cunnersdorf:**  
Herrn Karl-Heinz Piechotta  
am 08.02.2022 zum 85. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz



Hier noch einmal die schon im letzten Amtsblatt erwähnte Sonnenuhr an ihrem neuen Platz am historischen Gebäude – 31.01.2022.

### Ende des Amtsblattes

## Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil



### Elstra

#### Amtliche Bekanntmachung der Stadt Elstra

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Frank Wachholz, Telefon 035793 810, Fax 035793 8125

#### Anmeldung der Grundschüler an der Oberschule Elstra zum Schuljahr 2022/2023



Wenn Ihr Kind zukünftig die **Oberschule Elstra** besuchen soll, melden Sie es **bis zum 04.03.2022** an unserer Oberschule an. Auf Grund der Pandemie gibt es in diesem Schuljahr zwei Möglichkeiten der Anmeldung:

1. die postalische Anmeldung
2. die persönliche Anmeldung unter Einhaltung der 2G-Regel  
Bitte vereinbaren Sie dazu telefonisch einen Termin (035793 5216).

Bei beiden Möglichkeiten der Anmeldung sind die folgenden Unterlagen vollständig vorzulegen:

1. Formular „Anmeldung an einer Oberschule“ **ausgefüllt und von beiden Sorgeberechtigten unterschrieben**
2. das Original der Bildungsempfehlung
3. bei der persönlichen Anmeldung das Original der Geburtsurkunde oder ein entsprechender Nachweis über die Identität des Kindes
4. Halbjahresinformation vom 11.02.2022
5. Bescheid zum festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf (wenn vorhanden)
6. Nachweis bei alleinigem Sorgerecht
7. Nachweis Masernschutz
8. Rückmeldeformular für Grundschule und Eltern **vorausgefüllt durch Eltern**

Bei einer postalischen Anmeldung ist für die Punkte 3 – 6 eine Kopie ausreichend. Die Geburtsurkunde und die Halbjahresinformation im Original erhalten Sie bei der persönlichen Anmeldung wieder zurück.

Jana Schwan  
Schulleiterin Oberschule Elstra

#### Wir gratulieren

**zum Geburtstag**  
08.02.2022 Horst Pietschmann in Elstra 75 Jahre  
Stadtverwaltung Elstra



Ende amtlicher Teil

## Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil

### Gottesdienste

#### Evangelische Gottesdienste

Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung des Hygieneschutzkonzepts der Landeskirche statt. Seit dem 22.11.2021 gilt für alle Gottesdienste in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens die 3G-Regel. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen durch die aktuelle Corona-Lage.

##### Sonntag, 6. Februar 2022

9.00 Uhr Gersdorf  
8.30 Uhr Schmeckwitz  
10.00 Uhr Elstra  
8.30 Uhr Cunnersdorf  
10.00 Uhr Kamenz, St.-Just-Kirche

8.30 Uhr Höckendorf  
10.00 Uhr Königsbrück  
10.30 Uhr Schwepnitz, Familiengottesdienst  
14.00 Uhr Oßling, Jugendgottesdienst  
16.30 Uhr Großgrabe, Gottesdienst „Lichtblick“

#### Gottesdienste der Römisch Katholischen Pfarrei-St. Maria Magdalena Kamenz

##### Sonnabend, 05.02.

17.00 Uhr Rosenkranz Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena  
17.30 Uhr Heilige Messe

##### Sonntag, d. 06.02.

10.00 Uhr Heilige Messe Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena  
10.30 Uhr Heilige Messe Königsbrück, Kirche Kreuzerhöhung  
08.30 Uhr Heilige Messe Oßling, Waldkapelle  
**Mittwoch, d. 09.02.**  
08.00 Uhr Heilige Messe Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena  
**Freitag, d. 11.02.**  
08.00 Uhr Heilige Messe Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Die Kirchen sind geöffnet, bitte die zurzeit gültigen Hygienevorschriften beachten!!  
Nachfrage bitte im Pfarrbüro unter der Tel.Nr.: 03578 7883824  
Bitte auch auf die Vermeldungen achten!